

Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2020



**Beteiligungsbericht
der Gemeinde Breidenbach
für das Wirtschaftsjahr 2020**

Gemäß § 123a HGO ist die Gemeinde verpflichtet, zur Information der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, an denen sie mit mindestens 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Alle hier dargestellten Beteiligungen sind in der Vermögensrechnung der Gemeinde Breidenbach unter den Finanzanlagen bilanziert.

Breidenbach, den 20.12.2021

Felkl
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

1. Kommunalrechtliche Vorschriften.....	3
2. Erläuterung der Rechts- und Organisationsformen	
2.1 Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH).....	4
2.2 Zweckverbände.....	4
3. Wirtschaftliche Daten der Beteiligungsunternehmen	
3.1 Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
3.1.1 Steinbruch Breidenbach Verfüllungsgesellschaft mbH.....	5 - 8
3.1.2 Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH.....	9 - 12
3.1.3 Windpark Schwarzenberg GmbH.....	13 - 15
3.2 Zweckverbände	
3.2.1 Abwasserverband Perfgebiet-Bad Laasphe.....	16 - 19
3.2.2 Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf.....	20 - 24

1. Kommunalrechtliche Vorschriften

Das Grundgesetz sichert den Gemeinden und Gemeindeverbände das Recht zu, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung zu regeln (Artikel 28 Abs.1 Grundgesetz).

Diese verfassungsrechtlich normierte Garantie der kommunalen Selbstverwaltung räumt den Kommunen neben der Personalhoheit, der Finanz- und Vermögenhoheit insbesondere auch die Organisationshoheit ein. Damit haben die Kommunen das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise sie die Erfüllung ihrer Aufgaben sicherstellen wollen.

Die Hessische Gemeindeordnung eröffnet den Gemeinden die Möglichkeit, sich wirtschaftlich zu betätigen, wenn

1. der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Die HGO schreibt vor, das wirtschaftliche Unternehmen so zu führen sind, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Dabei sollen sie einen Überschuss für den Haushalt der Kommune abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird (Ertragsgebot).

Beteiligungen der Kommunen unterliegen demnach konkreten rechtlichen Vorgaben. Sie müssen inhaltlich wie wirtschaftlich ihren Beitrag zur Aufgabenerfüllung der Kommunen leisten (§ 121 HGO).

Beteiligungen zählen bilanziell zum Finanzanlagevermögen. Der Erwerb von Anteilen an Beteiligungen sowie etwaige Veräußerungserlöse sind daher im Finanzhaushalt als Auszahlungen für Investitionen in dem Finanzanlagevermögen bzw. Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens zu veranschlagen. Gewinnausschüttungen und Dividenden sind dagegen im Ergebnishaushalt unter den Finanzerträgen, als Erträge aus Beteiligungen, auszuweisen.

2. Erläuterung der Rechts- und Organisationsformen

2.1 Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH)

Gesellschaften mit beschränkter Haftung verfügen über eine eigene Rechtspersönlichkeit.

Die Gesellschafter sind mit Einlagen auf das in Stammanteile zerlegte Stammkapital (Mindestkapital 25.000,00 €) beteiligt, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften (es besteht eine auf das Geschäft „beschränkte Haftung“). Die Organe der Gesellschaften mit beschränkter Haftung sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Die Bildung eines Aufsichtsrates ist nach dem Gesellschaftsrecht freigestellt - für Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung wegen § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO jedoch die Regel (Sicherung der Einflussnahme). Die GmbH beruht auf einem Vertrag, den die Gesellschafter bzw. der Gesellschafter abschließt (Gesellschaftsvertrag, auch Satzung der GmbH genannt).

Diese Rechtsform kommt im kommunalen Bereich sehr häufig vor, da das GmbH-Recht den Gesellschaftern große Gestaltungsräume ermöglicht (z. B. Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages).

2.2 Zweckverbände

Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der gemeinsamen Wahrnehmung einzelner, bestimmter kommunaler Aufgaben dienen, zu deren Erledigung die Gemeinde berechtigt bzw. verpflichtet ist.

Sie verwalten ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung. Organe des Zweckverbandes sind der Vorstand (Verwaltungsbehörde, vertritt den Zweckverband) und die Versammlung (oberstes Organ, entscheidet gem. Satzung über alle wichtigen Angelegenheiten).

3. Wirtschaftliche Daten der Beteiligungsunternehmen

3.1 Gesellschaften mit beschränkter Haftung

3.1.1 Steinbruch Breidenbach Verfüllungsgesellschaft mbH

Gründung	Der Gesellschaftsvertrag wurde am 17.07.1998 abgeschlossen und ist gültig in der Fassung vom 08.11.2001. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 23.12.1998.
Sitz	Breidenbach
Handelsregister	Amtsgericht Marburg Abt. B, Nr. 3125; letzte Eintragung am 01.03.2017. Der letzte vorliegende Auszug datiert vom 07.01.2021.
Gesellschaftsvertrag	Der Gesellschaftsvertrag in der derzeit gültigen Fassung datiert vom 08.11.2001.
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist ausschließlich die Verfüllung des Steinbruchs Oberdieten mit nicht kontaminiertem Erdaushub, gelegen wie folgt: Gemeindewald Breidenbach OT. Oberdieten Abt. 14, 15, 16 OT. Achenbach Abt. 8, 9, 10 OT. Kleingladenbach Abt. 1, 2 Der Zweck der Gesellschaft ist erreicht, wenn der Steinbruch ordnungsgemäß verfüllt ist. Die Gesellschaft soll dann aufgelöst und liquidiert werden.
Stammkapital	26.000,00 €
Kapitalverhältnisse	Das Stammkapital wird wie folgt gehalten: Werhahn & Nauen SE & Co. OHG, Neuss 13.000,00 € - 50 % Gemeinde Breidenbach 13.000,00 € - 50 %
Vorjahresabschluss/ Gesellschafterversammlungen	Mit Gesellschafterbeschluss vom 26.10.2020 wurde beschlossen, den zum 31.12.2019 ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von 249.550,07 € in voller Höhe auszuschütten.

In der Gesellschafterversammlung am 26. Oktober 2020 wurde

der von der Geschäftsführung aufgestellte, von Pricewaterhouse-Coopers GmbH, Düsseldorf, geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2019 festgestellt.

der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Pricewaterhouse-Coopers GmbH, Düsseldorf, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 gewählt.

beschlossen, die für das Geschäftsjahr 2020 geplanten Investitionen „Herstellung eines weiteren Absetzbeckens und Wasserhaltung für die Straßenreinigung“ in Höhe von 25.000,00 € in das Geschäftsjahr 2021 zu verschieben.

Größe der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist gemäß § 267a Abs. 1 HGB eine Kleinstkapitalgesellschaft.

Geschäftsführung und Vertretung

Als Geschäftsführer der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2020 und ist zurzeit Herr Peter-Josef Winters, Dipl. Bergingenieur, Vettelschoß, bestellt.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten an:

Hans Joachim Partsch, Dipl. Kaufmann
Ekrem Jasiqi, Kaufmann
Ingo Sabel, Kaufmann
als Vertreter der Werhahn & Nauen SE & Co. OHG, Neuss

und

Dirk Achenbach, CAD + CAM Anwendungstechniker
Roger Kretzer, Modellbautechniker
Peter Künkel, Krafffahrzeugmeister
als Vertreter der Gemeinde Breidenbach.

Gem. § 6 des Gesellschaftsvertrags besteht der Aufsichtsrat aus sechs Mitgliedern. Jeder Gesellschafter stellt drei Mitglieder des Aufsichtsrats. Die Gesellschafter stellen

jeweils im jährlichen Wechsel den Aufsichtsratsvorsitzenden.

Verwaltung

Die Verwaltung der Gesellschaft obliegt aufgrund des Verwaltungsbesorgungs- und Dienstleistungsvertrags vom 10.12.1998 der Werhahn & Nauen SE & Co. OHG, Buchungskreis Bergisch-Westerwälder Hartsteinwerke, Linz.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	31.12.2020
	in €	in €
A. Anlagevermögen	59.277,00	50.359,00
I. Sachanlagen	59.277,00	50.359,00
B. Umlaufvermögen	264.798,66	167.434,79
I. Vorräte	7.957,72	7.309,04
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	37.056,59	65.031,09
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	219.784,35	95.094,66
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
I. Übrige		
Aktiva insgesamt	324.075,66	217.793,79
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2020
	in €	in €
A. Eigenkapital	275.550,07	203.116,55
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
II. Gewinnvortrag	0,00	0,00
II. Jahresergebnis	249.550,07	177.116,55
B. Rückstellungen	35.494,00	7.621,00
I. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
II. Personalarückstellungen	2.340,00	3.828,00
III. Sonstige Rückstellungen	33.154,00	3.793,00
C. Verbindlichkeiten	13.031,59	7.056,24
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.050,26	3.183,33
II. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.430,45	1.081,44
III. Verbindlichkeiten aus Steuern	6.550,88	503,66
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	2.287,81
Passiva insgesamt	324.075,66	217.793,79

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	31.12.2020
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	521.558,38	422.445,68
2. Sonstige betriebliche Erträge	658,38	281,77
3. Materialaufwand	29.650,20	20.764,09
4. Personalaufwand	48.563,79	49.674,32
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	7.693,92	8.918,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	88.344,06	96.106,57
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	15,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	347.964,79	247.249,47
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	98.414,72	70.132,92
11. Sonstige Steuern	0,00	0,00
12. Jahresergebnis	249.550,07	177.116,55

Auszug aus dem Lagebericht 2020 der Steinbruch Breidenbach Verfüllungsgesellschaft mbH vom 22.03.2021:

„Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind geprägt von einer starken Wettbewerbssituation zwischen den bestehenden Deponiebetrieben, insbesondere auch wegen mangelnder Planbarkeit von Großprojekten. Unser Betrieb bietet noch ein hinreichendes Restvolumen, das auf längere Sicht durch das Auslaufen anderer Deponiebetriebe wieder verstärkt nachgefragt werden kann. So konnte mit Datum vom 05.08.2020 die forstrechtliche Genehmigung für den Betriebsteil Kleingladebach erwirkt werden, die die Verfüllung auch in diesem Bereich bis zum 31.12.2036 weiterhin sichert. Darüber hinaus sind im regionalen Markt zurzeit einige positive Impulse erkennbar, insbesondere die öffentlichen Ausschreibungen größerer Baumaßnahmen im Raum Marburg, Dillenburg und Herborn.

Unsere Finanzlage ist als gesichert einzuschätzen. Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Aufgrund einer weiterhin starken Baukonjunktur im regionalen Raum ist in den nächsten Jahren mit einem positiven Geschäftsverlauf zu rechnen.

Neue Vorschriften durch den Gesetzgeber über die Verwertung von Bodenmaterial (Novellierung der hessischen Verfüllrichtlinie – Verfüll RL2014, Mantel- und Ersatzbaustoffverordnung) könnten tendenziell die Kosten für die Deponierung erhöhen.

Weiterhin könnten die Erdaushubmaterialien aufgrund von Recyclingmöglichkeiten anderweitig genutzt werden. Dies würde, verbunden mit einer nicht eintretenden Belebung der Konjunktur in der Bauindustrie, zu einem Nachfragerückgang bei der Deponietätigkeit führen.

Eine nachhaltige Beeinträchtigung des Fortbestandes unseres Gesamtunternehmens ist vor dem Hintergrund der hier aufgezeigten Chancen und Risiken nicht erkennbar.

Um die positive Entwicklung des Unternehmens zu unterstützen, werden wir weiterhin in Zukunft die Kundenakquise durch Verstärkung unseres Vertriebs forcieren.

Trotz der geringeren Annahmemengen im Geschäftsjahr 2020 erwarten wir für das Geschäftsjahr 2021 wegen anstehender und neu ausgeschriebener Projekte einen Anstieg der Annahmemengen und damit auch höhere Annahmeerlöse.“

3.1.2 Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH

Sitz der Gesellschaft	Marburg (ab 13.03.2020, vorher Biedenkopf)
Rechtsform	GmbH
Gesellschaftsvertrag	Der Gesellschaftsvertrag wurde am 03.12.1992 abgeschlossen. Der Vertrag wurde am 28.02.1994 in § 1 geändert.
Anschrift der Gesellschaft	Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Handelsregistereintragung	Die Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Marburg (HRB 2972) erfolgte am 01.01.2002. Die letzte Eintragung datiert vom 10.06.2003.
Gegenstand des Unternehmens	Sicherstellung und Organisation der Freizeitnutzung des Hochwasserrückhaltebeckens Breidenstein/Perf
Gezeichnetes Kapital	Das Stammkapital beträgt 26.075,89 €.
Beteiligungsverhältnisse	Wasserverband Oberes Lahnggebiet – Anteil 33,33 % Stadt Biedenkopf – Anteil 33,33 % Gemeinde Breidenbach – Anteil 33,33 %
Geschäftsführung	Im Berichtsjahr erfolgte die Geschäftsführung durch Herrn Volker Haupt, Kirchhain und Herrn Mike-Oliver Klotz, Biedenkopf. Mit Wirkung vom 31.03.2021 ist Herr Volker Haupt aus der Geschäftsführung ausgeschieden.
Gesellschafterversammlung	In der Gesellschafterversammlung vom 22.03.2021 wurde der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft JPLH Treuhand AG geprüfte und mit dem Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2019 zusammen mit dem Lagebericht festgestellt. Der Geschäftsführung wurde für das vom 01.01. bis 31.12.2019 laufende Geschäftsjahr Entlastung erteilt. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 wurde die JPLH Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Biedenkopf gewählt. Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 wurde gemäß § 325 HGB offengelegt.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	31.12.2020
	in €	in €
A. Anlagevermögen	14.686,50	11.377,50
I. Sachanlagen	14.686,50	11.377,50
B. Umlaufvermögen	29.336,23	34.101,07
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.029,86	7.794,70
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	26.306,37	26.306,37
C. Rechnungsabgrenzungsposten	828,86	828,86
I. Übrige	828,86	828,86
Aktiva insgesamt	44.851,59	46.307,43
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2020
	in €	in €
A. Eigenkapital	22.431,41	26.305,92
I. Gezeichnetes Kapital	26.075,89	26.075,89
II. Kapitalrücklage	12.600,00	16.800,00
III. Verlust-/Gewinnvortrag	-2.940,22	-16.244,48
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-13.304,26	-325,49
B. Rückstellungen	9.675,00	5.150,00
I. Personalrückstellungen	0,00	0,00
II. Sonstige Rückstellungen	9.675,00	5.150,00
C. Verbindlichkeiten	12.745,18	14.851,51
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.081,14	9.472,25
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.664,04	5.379,26
III. Verbindlichkeiten aus Steuern	0,00	0,00
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Passiva insgesamt	44.851,59	46.307,43

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	31.12.2020
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	14.893,31	12.104,46
2. Sonstige betriebliche Erträge	8.082,66	9.869,86
3. Materialaufwand	0,00	0,00
4. Personalaufwand	5.236,77	4.157,53
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	2.658,75	3.149,50
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.298,57	14.920,01
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	86,14	72,77
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-13.304,26	-325,49
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
11. Sonstige Steuern	0,00	0,00
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-13.304,26	-325,49

Auszug aus dem Lagebericht 2020 der Perfstausee-Betreibergesellschaft vom 14.09.2021:

„Der Geschäftsbetrieb der GmbH konzentriert sich im Wesentlichen auf die Freizeitaktivitäten am Perfstausee und damit auf die Verpachtung der Gaststätte Seeblick. Die gesamte Anlage dient vorrangig der Naherholung. Der Badebetrieb wurde 2015 wegen unzureichender Wasserqualität eingestellt. Mit einer erneuten Zulassung als Badesee ist zeitnah nicht zu rechnen.

Der Pachtvertrag mit der GastIn GmbH wurde gemäß Aufhebungsvertrag vom 14.07.2020 aufgehoben. Die Pacht inkl. Nebenkosten wurde bis einschl. September 2020 erhoben.

Im September 2020 wurde ein neuer Pachtvertrag mit der Krombacher Brauerei Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG abgeschlossen. Die Verpachtung beginnt ab Februar 2021.

Die Lage des Unternehmens ist im Wesentlichen befriedigend. Die Erträge bestehen im Berichtsjahr im Wesentlichen aus den Umsätzen aus der Verpachtung des Gaststättenbetriebs sowie aus Zuschüssen der Gesellschafter.

Mit dem neuen Pächter der Krombacher Brauerei Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG konnten wir einen festen Pachtvertrag mit einer Laufzeit von 5 Jahren abschließen. Zudem bestehen seitens der Brauerei viermalige Optionsverlängerungen zu jeweils 5 Jahren. Wir geben davon aus, dass somit ein erneuter Pächterwechsel in den nächsten Jahren ausgeschlossen ist.

Die Gesellschaft plant in 2021 mit Investitions- und Renovierungskosten in Höhe von 7.500,00 €. Die Kosten entstehen unter anderem für die Reparatur der Treppe im Innenbereich sowie diverser Fenster und des Garagentores sowie durch die Mitfinanzierung des Beachvolleyballfeldes.

Die Finanzlage ist insgesamt als stabil zu bezeichnen. Die Vermögenslage unserer Gesellschaft hat sich trotz des Pächterwechsels und dem Leerstand im IV. Quartal 2020 etwas verbessert. Auch vor dem Hintergrund der gebildeten Kapitalrücklage beträgt die Eigenkapitalquote etwa 57 %.

Hinsichtlich des operativen Geschäfts sind bei begrenzten Chancen die Risiken überschaubar. Das operative Geschäft ist auch in den künftigen Geschäftsjahren nicht kostendeckend zu betreiben, so dass die Gesellschaft zwingend auf die finanzielle Unterstützung der Gesellschafter angewiesen ist. Die in der Vergangenheit geleisteten Ertragszuschüsse haben die Liquidität gesichert. Sie waren aber nicht immer ausreichend, um ausgeglichene Geschäftsergebnisse darzustellen.

Mit dem neuen Pächter konnten wir einen Vertrag für die nächsten 5 Jahre abschließen, welcher das Risiko von Pachtausfällen aufgrund von Pächterwechsel und der Suche nach neuen Pächtern wesentlich verringert.

Aufgrund der anhaltenden weltweiten Corona-Pandemie im Jahr 2021 und des Risikos eines temporären Lockdowns im Gaststättengewerbe, besteht das Risiko von Pachtausfällen.

Es ist auch weiterhin davon auszugehen, dass die Gesellschaft nur durch Gesellschafterzuschüsse eine positive Liquidität ausweisen kann.

Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar. Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir als befriedigend sein. Unsere Umsatzentwicklung ist zufriedenstellend. Unsere Ergebnisentwicklung entspricht den Erwartungen.

3.1.2 Windpark Schwarzenberg GmbH

Sitz der Gesellschaft	Breidenbach
Rechtsform	GmbH
Gesellschaftsvertrag	Der Gesellschaftsvertrag wurde am 21.02.2013 abgeschlossen.
Anschrift der Gesellschaft	Bachstr. 4 – 14, 35236 Breidenbach
Handelsregistereintragung	Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Marburg (HRB 6264) am 15.04.2013. Die letzte Eintragung datiert vom 12.11.2014.
Geschäftsjahr	01. Januar bis 31. Dezember
Gegenstand des Unternehmens	Die Planung, die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung technischer Einrichtungen sowie die Erzeugung und Verteilung von Energie und Wärme mittels erneuerbarer Energien auf dem Gebiet der Kommunen und der Stadtwerke, die Gesellschafter sind.
Gezeichnetes Kapital	Das Stammkapital beträgt 60.000,00 €.
Beteiligungsverhältnisse	SWB Stadtwerke Biedenkopf – Anteil 50 % Gemeinde Breidenbach – Anteil 50 %
Geschäftsführung	Im Berichtsjahr erfolgte die Geschäftsführung durch Herrn Wolfgang Buder, Biedenkopf Herrn Christoph Felkl, Breidenbach In der Gesellschafterversammlung der Windpark Schwarzenberg GmbH vom 08.07.2020 wurde der Jahresabschluss 2019, in der vorgelegten und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner mbH, Wetzlar, geprüften Fassung, festgestellt. Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurde für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	31.12.2020
	in €	in €
A. Anlagevermögen	31.805.116,00	29.495.999,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00
II. Sachanlagen	31.805.115,00	29.495.998,00
B. Umlaufvermögen	2.233.765,65	1.993.870,94
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	636.276,20	335.296,47
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.597.489,45	1.658.574,47
C. Rechnungsabgrenzungsposten	294.301,00	273.110,00
I. Übrige	294.301,00	273.110,00
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	137.426,98	91.693,96
Aktiva insgesamt	34.470.609,63	31.854.673,90
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2020
	in €	in €
A. Eigenkapital	0,00	0,00
I. Gezeichnetes Kapital	60.000,00	60.000,00
II. Kapitalrücklage	340.000,00	340.000,00
III. Verlustvortrag	-546.732,04	-537.426,98
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	9.305,06	45.733,02
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	137.426,98	91.693,96
B. Rückstellungen	224.289,28	336.643,02
I. Personalrückstellungen	0,00	0,00
II. Steuerrückstellungen	50.229,00	95.756,00
III. Sonstige Rückstellungen	174.060,28	240.887,02
C. Verbindlichkeiten	34.246.320,35	31.518.030,88
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.034.770,02	21.115.205,86
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	82.511,40	179.078,99
III. Verbindlichkeiten aus Steuern	0,00	0,00
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	11.129.038,93	10.223.746,03
Passiva insgesamt	34.470.609,63	31.854.673,90

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	31.12.2020
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	4.626.771,97	4.619.123,10
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.600,00	36.346,54
3. Materialaufwand		
4. Personalaufwand	12.784,84	13.675,28
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	2.330.007,83	2.334.247,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.168.599,78	1.228.544,10
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	278.908,78	234.982,84
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.334.353,94	1.218.898,50
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	62.534,36	95.087,60
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	53.229,30	51.521,00
11. Sonstige Steuererträge		2.166,42
12. Jahresfehlbetrag/-überschuss	9.305,06	45.733,02

Auszug aus dem Lagebericht 2020 der Windpark Schwarzenberg GmbH vom 31.03.2021:

„Das Geschäftsjahr 2020 ist maßgeblich durch den Betrieb der Windenergieanlagen sowie die Ausführung von Restarbeiten an den Windenergieanlagen geprägt.

Im Vergleich zum Vorjahr wurde im Berichtsjahr ein Jahresüberschuss in Höhe von 45.733,02 € erzielt. Der noch im Vorjahr ausgewiesene nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag in Höhe von 137.426,98 € hat sich aufgrund des Jahresüberschusses auf 91.693,96 € verringert.

Die Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr war die Liquiditätslage jederzeit gesichert. Trotz bilanzieller Überschuldung kann von einer Fortführung des Unternehmens ausgegangen werden, da nachhaltig von einem Überschuss ausgegangen werden kann.

Risiken aus der Planung heraus bestehen unter anderem darin, dass die Planwerte von den späteren Istwerten abweichen. Für Planungen von Windenergieanlagen trifft das insbesondere auf die Windgeschwindigkeiten an den jeweiligen Standorten zu. Wie das Jahr 2018 gezeigt hat, kann es in einzelnen Jahren des Betriebes des Windparks niedrigere durchschnittliche Windgeschwindigkeiten geben, als in den Windgutachten angenommen. Die Windgutachten berücksichtigen keine jährlichen Schwankungsbreiten, sondern simulieren eine gleichmäßige Verteilung des Winddargebotes auf die gesamte Betriebszeit des Parks. 2020 war ein Windjahr, dass insgesamt gesehen den Erwartungen entsprochen hat.

Aufgrund der risikoorientierten Vorscheurechnung mit Erträgen auf Basis des P75 Wertes planen wir für die kommenden Jahre mit höheren Winderträgen als in der Vorscheurechnung angesetzt. Risiken der erwarteten Erträge sehen wir im Wesentlichen durch die tatsächlichen Windstärken und das daraus resultierende Winddargebot. Durch die bestehende Gesetzgebung ist die Vergütung des Windes im Wesentlichen gesichert. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.“

3.2 Zweckverbände

3.2.1 Abwasserverband Perfgebiet-Bad Laasphe

Sitz:	Biedenkopf
Anschrift:	Auf der Großwiese, 35216 Biedenkopf-Wallau
Rechtsform	Abwasserverband nach dem Wasser- und Bodenverbandsgesetz (Körperschaft des öffentlichen Rechts)
Aufgabe	Der Verband hat die Aufgabe, dass bei den Verbandsmitgliedern anfallende Abwasser abzuführen und zu behandeln.
Gründung	Der Abwasserverband Perfgebiet-Bad Laasphe wurde im Jahr 1974 noch vor der Gebietsreform, zunächst als Abwasserverband Perfgebiet, von 5 Gemeinden des Hinterlandes gegründet und vergrößerte sich durch den Beitritt weiterer Kommunen kontinuierlich. In 1980 trat die Stadt Bad Laasphe dem Abwasserverband bei; danach erfolgte die Umbenennung in „Abwasserverband Perfgebiet-Bad Laasphe“. Die Gemeinde Bad Endbach wurde in 1992 Mitglied des Verbandes und zuletzt der Abwasserverband Dautphetal, der in 2005 hinzukam.
Mitglieder	Gemeinde Angelburg Gemeinde Bad Endbach Gemeinde Breidenbach (23,16 %) Stadt Biedenkopf Gemeinde Eschenburg Gemeinde Steffenberg Stadt Bad Laasphe Abwasserverband Dautphetal
Geschäftsführung	Herr Göran Müller
Verbandsversammlung	In der Verbandsversammlung vom 16.12.2020 wurde der von der JPLH Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüfte und unter dem Datum vom 26.10.2020 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2019 zusammen mit dem Lagebericht festgestellt.

Dem Vorstandsvorstand und der Geschäftsführung wurde für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 wurde die JPLH Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Biedenkopf, gewählt.

Vorstand

Herr Bgm. Bernd Schmidt, Vorstandsvorst.
Herr Bgm. Dr. Torsten Spillmann, stv.
Verbandsvorsteher
ab 01.11.2020 Herr Bgm. Dirk Terlinden

Herr Bgm. Gernot Wege
Herr Bgm. Christoph Felkl
Herr Bgm. Thomas Beck
Herr Bgm. Julian Schweitzer
Herr Bgm. Götz Konrad
Herr Bgm. Joachim Thiemig

Verbandsversammlung

Herr Dirk Haas
Frau Brigitte Rupenthal
Herr Bernd Meißner
Herr Ewald Achenbach
Herr Joachim Hankel
Herr Harald Schneider
Herr Jürgen Gillmann
Herr Jörg Saffrich
Herr Christian Schneider
Herr Heinz Kurt Müller
Herr Peter Künkel
Herr Axel Fuchs
Herr Claus Lixfeld
Herr Michael Rombach
Herr Marcus Winkeler
Herr Stephan Hochdörffer
Herr Klaus Preis

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	31.12.2020
	in €	in €
A. Anlagevermögen	21.925.929,31	21.569.064,73
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	83.403,15	76.040,80
II. Sachanlagen	21.842.526,16	21.493.023,93
B. Umlaufvermögen	1.523.265,52	1.018.863,43
I. Vorräte	10.000,00	10.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	592.100,86	47.193,95
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	921.164,66	961.669,48
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
I. Übrige	0,00	0,00
Aktiva insgesamt	23.449.194,83	22.587.928,16
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2020
	in €	in €
A. Eigenkapital	6.680.292,64	6.876.531,83
I. Gezeichnetes Kapital	0,00	0,00
II. Rücklagen und Sonderrücklagen	6.113.912,31	6.680.292,64
III. Jahresüberschuss	566.380,33	196.239,19
B. Sonderposten	9.680.824,86	8.753.872,86
C. Rückstellungen	565.145,43	577.772,40
I. Personalrückstellungen	0,00	0,00
II. Sonstige Rückstellungen	565.145,43	577.772,40
D. Verbindlichkeiten	6.522.931,90	6.379.751,07
I. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	6.048.022,38	5.693.338,65
II. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen	0,00	0,00
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	102.432,72	384.300,19
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern	135.005,25	301.145,43
V. Sonstige Verbindlichkeiten	237.471,55	966,80
Passiva insgesamt	23.449.194,83	22.587.928,16

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	31.12.2020
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	7.235,10	9.419,87
2. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	4.290.021,62	3.917.117,55
3. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	960.985,04	926.952,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	575.497,74	300,00
5. Materialaufwand	1.126.528,04	1.106.711,96
6. Personalaufwand	1.238.753,20	1.219.513,86
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	1.127.948,29	1.141.642,89
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.525.677,13	953.582,07
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	247.379,03	235.003,97
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	567.453,81	197.334,67
11. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
12. Außerordentliche Aufwendungen	1.073,48	1.095,48
13. Jahresüberschuss	566.380,33	196.239,19

Auszug aus dem Lagebericht 2020 des Abwasserverbandes Perfgebiet-Bad Laasphe vom 15.10.2021:

„Der Abwasserverband Perfgebiet-Bad Laasphe finanziert sich im Wesentlichen durch die Erhebung einer Umlage von den Mitgliedskommunen. Der Abwasserverband konnte im Berichtsjahr 2020 seinen Zahlungsverpflichtungen immer rechtzeitig nachkommen. Ein Liquiditätskredit wurde aufgrund der positiven Jahresergebnisse nicht veranschlagt. Unsere wirtschaftliche Lage kann insgesamt als gut bezeichnet werden. Das Wirtschaftsjahr 2020 hat sich sehr positiv entwickelt, da das Jahresergebnis höher ausgefallen ist als es im Wirtschaftsplan aufgeführt war. Auch das kommende Jahr 2021 wird mit einem Überschuss abschließen.“

Die Aufwendungen für die Bewirtschaftung sowie für die Instandsetzung der Anlagen werden steigen. Darüber hinaus besteht im Hinblick auf die Ergebnisse der vorliegenden Energiegutachten Handlungsbedarf bei Investitionen in Maßnahmen zur Energieeinsparung. Insofern wird eine spürbare Erhöhung der Verbandsumlage unumgänglich sein.

Aufgrund der vollständigen Finanzierung der Betriebskosten über die Umlagen der Mitgliedsgemeinden ergeben sich keine Risiken, die den Fortbestand des Abwasserverbandes gefährden. Die Höhe der Umlage für die einzelne Mitgliedsgemeinde richtet sich nach der Höhe der erforderlichen Betriebsmittel sowie dem prozentualen Anteil der Mitgliedsgemeinde am Abwasserverband. Insgesamt stellt sich die finanzielle Lage des Abwasserverbandes Perfgebiet-Bad Laasphe äußerst positiv dar.“

3.2.2 Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf

Sitz:	Breidenbach
Anschrift:	Hausbergweg 1, 35236 Breidenbach
Rechtsform:	Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG)
Satzung:	Gültig in der Fassung vom 26. Februar 1998 zuletzt geändert am 28. November 2018
Gegenstand des Verbandes:	Tätigkeitsbereich ist der hoheitliche Bereich der Abfallwirtschaft
Stammkapital:	339.162,53 €
Verbandsmitglieder:	Stadt Biedenkopf Stadt Gladenbach Stadt Neustadt (ab 01.01.2019) Stadt Wetter Gemeinde Angelburg Gemeinde Bad Endbach Gemeinde Breidenbach Gemeinde Cölbe Gemeinde Dautphetal Gemeinde Fronhausen Gemeinde Lahntal Gemeinde Lohra Gemeinde Steffenberg Gemeinde Wohratal
Verbandsversammlung:	Die Versammlung besteht aus den Vertretern der Verbandsmitglieder. Jedes Mitglied des Zweckverbandes entsendet für je angefangene 5.000 Einwohner seiner entsprechend § 148 HGO festgestellten Einwohnerzahl einen Vertreter oder eine Vertreterin.
Verbandsvorstand:	Der Vorstand besteht aus fünf Personen, dem/der Vorsitzenden, einem/einer 1. Stellvertreter/in, einem/einer 2. Stellvertreter/in und einem/einer 1. Beisitzer/in und einem/einer 2. Beisitzer/in. Die Mitglieder des Vorstandes müssen Bürgermeister/innen der Mitgliedskommunen oder Mitglieder der Versammlung sein.
Verbandsvorsitzender:	Herr Christoph Felkl

Stellvertretender Verbandsvorsitzender: Herr Georg Gaul (1. Stellvertreter)
Herr Bernd Schmidt (2. Stellvertreter)

Beisitzer: Frau Claudia Schnabel (1. Beisitzerin)
Herr Joachim Thiemig (2. Beisitzer)

Geschäftsstellenleitung: Frau Anja Reichel

In der Sitzung der Verbandsversammlung am 23.09.2020 wurde der geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2019 festgestellt.

Zudem wurde dem Verbandsvorstand für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Außerdem wurde die Theobald Jung Scherer AG für das Wirtschaftsjahr 2020 als Prüfer bestellt.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	31.12.2020
	in €	in €
A. Anlagevermögen	498.135,00	513.770,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	20.200,00	14.863,00
II. Sachanlagen	477.835,00	498.807,00
III. Finanzanlagen	100,00	100,00
B. Umlaufvermögen	1.353.456,63	1.218.970,00
I. Vorräte	0,00	25.399,57
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	141.171,33	169.146,68
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.212.285,03	1.024.423,75
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
I. Übrige	0,00	0,00
Aktiva insgesamt	1.851.591,36	1.732.740,00
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2020
	in €	in €
A. Eigenkapital	339.162,53	339.162,53
I. Gezeichnetes Kapital	339.162,53	339.162,53
II. Rücklagen und Sonderrücklagen	0,00	0,00
III. Jahresüberschuss	0,00	0,00
B. Sonderposten	0,00	0,00
C. Rückstellungen	1.014.746,33	989.547,88
I. Personalrückstellungen	0,00	0,00
II. Sonstige Rückstellungen	1.014.746,33	989.547,88
D. Verbindlichkeiten	497.682,50	404.029,59
I. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00
II. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen	0,00	0,00
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	495.248,33	399.031,09
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern	0,00	0,00
V. Sonstige Verbindlichkeiten	2.434,17	4.998,50
Passiva insgesamt	1.851.591,36	1.732.740,00

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	31.12.2020
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	8.665.204,57	8.978.684,10
2. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00
3. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	37.750,79	24.471,44
5. Materialaufwand	7.729.638,42	7.956.989,78
6. Personalaufwand	632.315,41	634.897,00
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	98.209,59	116.555,68
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	250.914,51	303.352,39
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.420,46	8.640,23
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	297,89	0,92
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00
11. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
12. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
13. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Auszug aus dem Lagebericht 2020 des Müllabfuhrzweckverbandes vom 15.03.2021:

„In der Verbandsversammlung am 23.09.2020 wurde beschlossen, die Kommune Münchhausen als weitere Mitgliedskommune aufzunehmen. Die Aufnahme erfolgte zum 01.01.2021.

Der Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf (MZV) hat das Geschäftsjahr 2020 mit einem ausgeglichenen Ergebnis abgeschlossen. Vor Inanspruchnahme der Rückstellung für Kostenüberdeckungen ergab sich ein Verlust in Höhe von rd. 24.000,00 €.

Erzielte Gebührenüberschüsse werden als Außenverpflichtung des Verbandes gegenüber seinen Bürgern gesehen und als Schuldposten unter den Rückstellungen bilanziert. Gebührenunterdeckungen werden durch die Inanspruchnahme der gebildeten Rückstellungen ausgeglichen. Durch diese Vorgehensweise erfolgt beim MZV der Ausweis eines ausgeglichenen Ergebnisses.

Die wirtschaftliche Lage des Verbandes kann insgesamt als gut bezeichnet werden. Aufgrund der vollständigen Finanzierung der Betriebskosten über die Gebühren ergeben sich keine Risiken, die den Fortbestand des Zweckverbandes gefährden. Möglichen Liquiditätsrisiken wird mit einer Liquiditätsplanung begegnet. Erträge und Aufwendungen sind aufgrund festgelegter Gebührensätze (Abfallgebühren des MZV und des ALF) sowie vertraglicher Vereinbarungen (Einsammlungskosten) weitgehend festgelegt. Schwankungen können sich ergeben aufgrund von Veränderungen des Abfallaufkommens oder leichter Rückgänge bei den Gebühreneinnahmen infolge eines reduzierten Gefäßvolumens. Aufgrund neuer Ausschreibungen der Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF) im Bereich Bio- und Hausmüll, der evtl. Änderung im Bereich Sperrmüll, dem Umbau der Müllumladestation und dem Bau einer Halle für den Altpapierumschlag wird es ab dem Jahr 2022 zu Gebührenanhebung bei der ALF kommen. Größeren Schwankungen unterworfen ist

die im Jahr 2009 eingeführte Erlösausschüttung für die Papiervermarktung. Diese ist aufgrund der Bindung an die sehr stark schwankenden Rohstoffpreise größeren Veränderungen unterworfen. Aufgrund des Verpackungsgesetzes und der damit verbundenen neuen Vorgaben ab dem Jahr 2021 kommt auch hier zu Veränderungen.

Die Einsammlung von Rest- und Sperrmüll, Bioabfall sowie Altpapier war im Jahr 2019 vertraglich der Firma Knettenbrech + Gurdulic Service GmbH & Co. KG auf der Grundlage der im Jahr 2017 durchgeführten europaweiten Ausschreibung übertragen. Die Preise sind gebunden bis zum 31.12.2021, danach besteht die Möglichkeit einer einseitigen Verlängerungsoption für weitere 3 Jahre. Die Einsammlung von Astschnitt, Bauschuttkleinmengen und Elektrokleingeräten sowie Wertstoffen wurde von den Mitgliedsgemeinden im Auftrag des MZV durchgeführt. Hierfür erhalten die Kommunen einen pauschalen Kostenausgleich.

Der Verband geht davon aus, dass sich die Entwicklung des Geschäftsjahres 2021 voraussichtlich im Rahmen des vorgelegten Wirtschaftsplanes bewegen wird. Für das Geschäftsjahr 2021 wurde laut Wirtschaftsplan, vor Inanspruchnahme der Rückstellung für Kostenüberdeckungen, ein Verlust in Höhe von 274.000,00 € ausgewiesen.“